

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 10/0143
61 - Referat für kommunale Entwicklungsplanung			Datum: 18.03.2010
Bearb.:	Herr Karlheinz Deventer	Tel.: 583	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

18.03.2010

Sozialbericht Norderstedt

Sachverhalt

Im Zusammenhang mit den wachsenden Anforderungen in den Bereichen der sozialen Sicherung, der Jugendhilfe, der Bedarfsplanungen für KiTas und Schulen, des demographischen Wandels, der Wohnungsbestände und des Wohnumfeldes wachsen auch die Anforderungen an möglichst integrierte und vernetzte Handlungskonzepte in diesen Aufgabenbereichen. Diese Erkenntnisse wurden im letzten Jahr nachdrücklich bestätigt und ergänzt durch die Beteiligungsverfahren und Erkenntnisse sowohl zum Wohnungsmarktkonzept (WMK) als auch zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Voraussetzung für eine wohlverstandene Sozialprävention als auch Stadtentwicklungspolitik sind jedoch räumlich differenzierte Kenntnisse der sozialen Verhältnisse und Entwicklungstrends in den einzelnen Stadtquartieren. Diese liegen bislang jedoch entweder verstreut oder unvollständig bis gar nicht vor - nicht nur in Norderstedt. So legte die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement mit Datum 5.11.2009 erstmalig einen Bericht zum Sozialmonitoring vor (KGSt-Materialien 4/2009).

Vor diesem Hintergrund wurde in einem ersten Schritt Ende 2009 eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe gebildet, um systematisch und themenübergreifend bestehende Daten zusammen zu stellen, eventuelle Daten bei anderen Aufgabenträgern zu ermitteln (Kreis Segeberg, Agentur für Arbeit, etc.) und mögliche Erkenntnislücken zu identifizieren. Dabei gilt es Belange des Datenschutzes zu berücksichtigen. In der Arbeitsgruppe sind die folgenden Bereiche vertreten: 41, 412, 42, 61,104 sowie die Kreisjugendhilfeplanung SE.

Ziel ist es zum einen ein qualifiziertes Anforderungsprofil für einen Norderstedter Sozialbericht zu erstellen, um in einem zweiten Schritt einen externen Dienstleister für die Erstellung eines solchen Berichtes zu beauftragen. Hierfür werden neben den Materialien der KGSt derzeit auch ähnlich gelagerten Sozialberichte in Flensburg und Neumünster herangezogen. Zum anderen soll ein modularer Aufbau die Möglichkeit eröffnen, dass es nicht bei einem einmaligen Sozialbericht bleibt, sondern dieser auch regelmäßig fortgeschrieben werden kann. Soweit möglich sollen dabei die gewonnen Daten aus den einzelnen Sozialräumen für das Geographische Informationssystem (GIS) der Stadt aufbereitet werden. Hierfür werden neue statistische Bezirke unterhalb der Ebene der 5 Stadtteile zu bilden sein.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Derzeit zeichnet sich folgende Gliederung für das Anforderungsprofil eines Sozialberichtes Norderstedt ab:

- Bevölkerung
- Arbeitsmarkt/Beschäftigung
- Wohnen
- Soziale Sicherung
- Jugendhilfe
- Erziehung und Bildung

Eine mögliche Auftragserteilung soll im 2. Quartal 2010 erfolgen, mit ersten Ergebnissen ist im 4. Quartal 2010 zu rechnen.